

**An die
Mülheimer Medien**

08. August 2022

Sommerferien-Ortstermin auf dem Hauptfriedhof: Zukunft der städtischen Friedhofs-pflege Thema

Planungsdezernent Felix Blasch, die Leiterin des Amtes für Grünflächenmanagement und Friedhofswesen, Sylvia Waage, und der für die Mülheimer Friedhöfe zuständige Abteilungsleiter Rainer Stobbe erläuterten in einem Sommerferien-Ortstermin der CDU-Fraktion auf dem Hauptfriedhof den CDU-Fraktionsmitgliedern unter der Leitung der CDU-Fraktionsvorsitzenden Christina Küsters die Herausforderungen, vor denen die Verwaltung mit Blick auf die kommunalen Friedhöfe in den Mülheimer Stadtteilen stehen.

Vor Ort wurde sehr intensiv über die Zukunft einer angemessenen und ausreichenden Friedhofspflege und ihre Finanzierung über die Friedhofsgebühren diskutiert. Zur Sprache kam dabei die nicht nur von Friedhofsbesuchern kommende Kritik, wonach der Pflegezustand der städtischen Mülheimer Friedhöfe generell zu wünschen übrig lasse.

Sylvia Waage und Rainer Stobbe wiesen im Gespräch auf die begrenzten personellen Ressourcen hin, mit denen man in der Friedhofsverwaltung arbeiten müsse. Hinzukommen, laut Felix Blasch, um 91 Prozent (!) angestiegene Kosten für die externen Auftragnehmer der Stadt und überraschende Probleme mit einem pflichtsäumigen Auftragnehmer, der die Neuaußschreibung der externen Friedhofspflege notwendig gemacht habe. Mit Blick auf die kurzfristig notwendige Neuaußschreibung der Friedhofs-Grünpflege erläuterte Blasch das grundsätzliche Problem der Stadtverwaltung, zeitnah kompetente Dienstleister zu finden, die in der Lage seien, die Aufträge der Kommune technisch und personell im Rahmen der gewünschten Standards zeitnah umzusetzen.

Derzeit arbeiten nach Angaben von Waage und Stobbe 45 Beschäftigte im Bereich der kommunalen Friedhofsverwaltung, von denen aber nur zehn in der Grünpflege auf den Friedhöfen eingesetzt werden können. Stobbe und Waage wiesen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Aufrechterhaltung des Bestattungsdienstes, auch mit Blick auf den Personaleinsatz, als laufendes Geschäft der Verwaltung oberste Priorität habe.

Seitens der CDU-Fraktionsvertreter wurde eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit der Stadt angeregt, um der Bürgerschaft gegenüber gerade bei diesem sensiblen Thema die aktuellen Probleme der Friedhofsverwaltung in der Grünpflege auf den städtischen Friedhöfen offen und transparent zu machen. Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Roland Chrobok: „Natürlich gilt das auch für das Aufzeigen kurz- und mittelfristiger Lösungen für das Grünpflegeproblem.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
- Fraktionsgeschäftsführer -

Anlage: Foto zum Ortstermin auf dem Hauptfriedhof

Anlage:

Foto zum Ortstermin auf dem Hauptfriedhof



© Th. Emons